EUROPAS GROßE, KLEINE UNBEKANNTE

Durch die historischen Landschaften Bessarabien, Gagausien und Moldau bis ins postsowjetische Transnistrien

Highlights

- Besuch in einem Land, das es nicht gibt: Transnistrien
- Wanderungen zu Höhlenklöstern Tipova und Butuceni
- Zuhause bei den Sinti und Roma in Soroca
- Weinproben und moldawische Küche
- Kultur, Geschichte und Natur in Orheiul Vechi

Fakten

Dauer:	8 Tage
Teilnehmer:	5–14
Reiseleitung:	deutsch
Schwierigkeit:	▲
Übernachtung:	
Tourcode:	MDABOF

ab 1620 EUR zzgl. Flug

Sie haben Fragen? Ich helfe Ihnen gern weiter.

Holger Howind

Produktmanagement Nordamerika, Europa

Telefon: +49 351 31207-523
E-Mail: h.howind@diamir.de

DAS BESONDERE AN DIESER REISE

- Mit dem Fahrrad im größten Weinkeller der Welt
- Struve-Bogen im Kloster Rudi – erstes wissenschaftliches Instrument als UNESCO-Welterbe

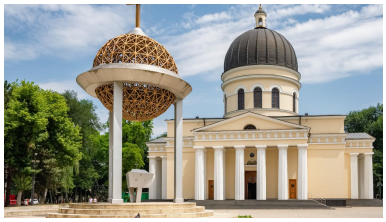
Termine 2024

31.08.2024 – 07.09.2024	**1620 EUR** (EZZ: 300 EUR)	DE		Buchbar
05.10.2024 – 12.10.2024	**1620 EUR** (EZZ: 300 EUR)	DE	Mit Ihrer Buchung ist die Mindestteilnehmerzahl erreicht. inkl. Besuch des nationalen Weinfests in Chisinau Abweichender Reiseverlauf	Buchbar

Zusatzkosten

- Internationale Flüge: ab 350 EUR

Reiseverlauf



1. Tag

Ankunft in Chisinau

Nach der Ankunft Gemeinschaftstransfer (14 Uhr) zu Ihrer Unterkunft in Chisinau. Anschließend Besichtigung der Hauptstadt Moldawiens, die bereits 1436 erstmals Erwähnung fand. Sie sehen u.a. die moldauisch-orthodoxe Kathedrale der Geburt Christi, die Masaraki-Kirche, Boulevard und Denkmal des Nationalhelden Stefan des Großen, Triumphbogen und Glockenturm, das Nationalmuseum für Archäologie und Geschichte (mit Eintritt) sowie die Kaskadentreppe. Abends Willkommensdinner in einem Restaurant mit moldawischer Küche. Übernachtung im Hotel.

Bristol Central Park Hotel Chisinau 1×A

2. Tag

Zeitreise nach Transnistrien

Die von Moldawien abtrünnige Provinz Transnistrien betrachtet sich als unabhängig, dies wird aber international nicht anerkannt. Der „kleine Grenzverkehr" läuft im Alltag jedoch unproblematisch. Erste Station ist die Festung Tighina in der Stadt Bender, wo die berühmte Lügengeschichte des Barons von Münchhausen über seinen Ritt auf der Kanonenkugel gespielt haben soll. Die Hauptstadt Transnistriens ist Tiraspol. Ein Besuch ist wie eine Zeitreise, finden sich hier viele an Sowjetzeiten erinnernde Symbole, vom Lenindenkmal mit Sowjetstern bis zum Palast der Republik. Nach einem Besuch der Markthalle „Grüner Markt" geht es wieder zurück in den Hauptteil Moldawiens zum weltbekannten Weingut Purcari, wo Sie nicht nur bei einer Weinprobe kosten können, sondern sogar dort übernachten. Übernachtung im Hotel.

Chateau Purcari 1×(F/A)

3. Tag

Autonomes Gebiet Gagausien

Nach dem Frühstück machen Sie sich auf dem Weg nach Gagausien, wo Sie eine weitere besondere Region Moldawiens kennenlernen: Gagausien, autonom – nicht separatistisch. Die Bewohner des Landstrichs sprechen eine Turksprache, sind aber christlich mit eigenen Traditionen und Bräuchen. Im Hauptort Comrat unternehmen Sie einen Spaziergang zum Zentralmarkt und zur weltweit einzigen Universität, wo auf gagausisch unterrichtet wird. Auch hier in Comrat besuchen Sie ein altes Weingut und haben Gelegenheit zum Probieren – inklusive eines gagausischen Imbisses. Im nahen Dorf Besalma lernen Sie im Museum für Geschichte und Ethnografie mehr über diese interessante Kultur. Zum Abschluss probieren Sie natürlich auch gagausische Spezialitäten in einem traditionellen Gasthaus. Wie wäre es mit Schurpa, einem Lammfleisch-Eintopf, Pfannkuchen mit Schafskäse oder einem Kürbisnachtisch? Übernachtung im Hotel.

1×(F/A)

4. Tag

Wein aus dem Guinness-Weltrekordbuch

Wein ist für Moldawien ein besonderes Kultur- und Wirtschaftsgut. Mit 1,5 Millionen Flaschen und 200 km Gängen und Straßen gilt Milestii Mici als größter Weinkeller der Welt! Um einen Eindruck von der schieren Größe zu bekommen, unternehmen Sie hier eine unterirdische Fahrradtour (ca. 3,5 km). Ganz sicher etwas, was Sie in Ihrem bisherigen Leben noch nicht unternommen haben! Natürlich werden Sie auch hier nicht nur die Weinflaschen betrachten, sondern auch den Inhalt probieren und das Mittagessen einnehmen. Anschließend Rückfahrt nach Chisinau, wo Ihnen der Rest des Tages zur freien Verfügung steht. Übernachtung im Hotel.

Bristol Central Park Hotel Chisinau 1×(F/M)

5. Tag

Zur „Hauptstadt" der Sinti und Roma

Nach dem Frühstück fahren Sie ganz in den Norden Moldawiens. Soroca ist bekannt für seine mittelalterliche Festung, die beim Kampf gegen die Türken eine bedeutende Rolle gespielt hat. Von hier überblicken Sie den Fluss Nistru, auf dessen gegenüberliegendem Ufer bereits die Ukraine liegt. Soroca gilt auch als inoffizielle Hauptstadt der Sinti und Roma, die hier kuriose Kopien von weltbekannten Gebäuden, wie dem Kapitol in Washington oder dem Bolshoi-Theater in Moskau als Wohnhäuser errichtet haben. Weiter nördlich beim Dorf Rudi unternehmen Sie eine Wanderung (ca. 1h) zum gleichnamigen Kloster. Das erste wissenschaftliche Instrument, was es auf die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes schaffte, ist der Struve-Bogen, der durch das Kloster verläuft. Im Nachbardorf Pocrovca schließlich leben russisch-orthodoxe Altgläubige, deren Lebensweise und Sitten Ihnen bei einem Spaziergang nähergebracht werden. Übernachtung im Hotel in Soroca.

1×(F/M)

6. Tag

Saharna-Wasserfall und Felsenklöster von Tipova

Das Felsenkloster Saharna liegt reizvoll inmitten bewaldeter Hänge nahe dem Fluss Nistru. Hier machen Sie eine leichte Wanderung (ca. 1h) am Flüsschen Saharna entlang mehrerer Stromschnellen und erreichen einen schönen Wasserfall. In der Nachbarstadt Rezina können Sie zu Mittag essen, bevor Sie die älteste Klosteranlage des Landes besuchen – Tipova. Zwischen den in die Felsen gehauenen Zellen kann man herumklettern und die Aussicht auf die herrliche Landschaft am Fluss genießen. In Ihrem Gästehaus wartet ein moldawisches Spezialitätenessen auf Sie. Probieren Sie die Sarmale, gefüllte Weinblätter, die hier kaum die Größe eines Fingernagels haben, aber sehr schmackhaft sind. Übernachtung im Gästehaus.

1×(F/A)

7. Tag

Orheiul Vechi

Der historisch-archäologische Komplex von Alt-Orhei ist mit seiner Geschichte und der reizvollen Natur ein besonderer Ort in Moldawien. Hier findet man Spuren von einer hetodakischen Festung aus dem 6.-7. Jahrhundert über ein orthodoxes Felsenkloster bis hin zu den Überresten der tataro-mongolischen Stadt Shehr-al-Zedid, der Legende nach von der Goldenen Horde gegründet. Neben Kultur steht auch eine einfache Wanderung zum Kloster auf dem Programm, das auf einem Grat über einer malerischen Flussschleife liegt und von wo aus Sie eine tolle Rundumsicht haben. Übernachtung im Gästehaus.

Eco-Resort Butuceni 1×(F/M)

8. Tag

Abreise

Nach dem Frühstück verlassen Sie dieses erstaunliche Land und kehren mit einem Gemeinschaftstransfer zum Flughafen Chisinau zurück. Rückflüge sind ab 13 Uhr möglich. Individuelle Heim- oder Weiterreise.

1×F

Leistungen ab/an Chisinau

- Deutsch sprechende Reiseleitung
- alle Fahrten laut Programm
- Gemeinschaftstransfer an/ab Flughafen Chisinau
- Fahrradfahrt im Weinkeller Milestii Mici
- Weinproben in Purcari, EtCetera und Milestii Mici
- alle Eintritte laut Programm
- 5 Ü: Hotel im DZ
- 2 Ü: Gästehaus im DZ
- Mahlzeiten: 7×F, 3×M, 4×A

nicht in den Leistungen enthalten

- Nicht genannte Mahlzeiten und Getränke
- ggf. Flughafengebühren im Reiseland
- optionale Ausflüge
- evtl. Erhöhung von Gebühren und/oder Kerosinzuschlägen
- Trinkgelder
- Persönliches

Hinweise

Mindestteilnehmerzahl: 5, bei Nichterreichen Absage durch den Veranstalter bis 28 Tage vor Abreise möglich

Anforderungen

Die einfachen Wanderungen auf dieser Reise sind kurz mit geringen Höhenunterschieden. Außer etwas Trittfestigkeit müssen daher keine besondere Anforderungen beachtet werden. Die Fahrradstrecke im Weinkeller ist ebenfalls sehr kurz und flach, es kann alternativ auch in einem Elektrozug mitgefahren werden.

Mobilitätshinweis

Wir sind verpflichtet darauf hinzuweisen, dass diese Reise im Allgemeinen für Personen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet ist. Im Einzelfall sprechen Sie uns bitte an.